

mern, in welche die kaiserliche königliche Münzämter eingetheilt werden, mit gewissen Buchstaben bezeichnet. Das siebenbürgische Münzamt Karlsburg hat den Buchstaben E. Allhier wird sehr stark Gold und Silber, aber kein Kupfer vermünzt. Das meiste besteht in Gold, so daß dessen Ausmünzung monatlich oft 150 bis 200 Mark beträgt. Es werden dort meistens doppelte Dukaten geprägt. Seit vielen Jahren wird ein großer Theil Ausbeute aus dem Siebenbürger = Bergwerkswesen nach Schmölnitz geliefert, um die dortige ungemein starke Kupfereinlösung zu befördern.

In den Städten Siebenbürgens giebt es privilegirte k. k. Goldeinlöser, welche alle beeidigt sind, einen eignen Verhaltungs-Unterricht, über dieses Geschäft haben, und ihre Lieferungen von Zeit zu Zeit nach Karlsburg in das dasige Münzamt bringen müssen. Ihre Lieferung besteht meistens in alten Münzen, in Silbergeschmeide, oder Gefäßen, die gemeiniglich stark vergoldet sind. Ubrigens sind diese Einlöser größtentheils Goldschmiede, oder andere Bürger der ungarischen oder siebenbürgisch = sächsischen Nation und Armenier. Sie führen den kaiserlichen Adler an ihren Häusern, und sind mit einem hierüber ausgefertigten Befugnißbriefe versehen. —

Naturprodukte Siebenbürgens.

Mineralische Wässer.

1. In der Gespannschaft Alba zu Arapataka, Hidweg.

2. In der Gespannschaft Kolosch zu Groß- und Klein-Escheg (Nagy und Kis-Eleg) Motsch, (Mots).
3. In der Gespannschaft Kradsna zu Zowany.
4. In der Gespannschaft Zarand zu Ober- und Unter-Waga (Felső und Also Vátza).
5. In der Gespannschaft Hunyad zu Warhelly Unter- und Ober-Gyogy, Risch-Kalan, Remend, Marosch Scholmosch (Maros Solymos.)
6. In dem Sekler-Stuhl Udwarhelly, zu Biharzfalwa, Farkaschlaka, (Farkaslaka) Fülle, Hermann, Klein- und Groß-Bagon, Korönd, Löwöte, Olahfalva, Saldobosch, (Szárdobos) Sombatfalwa (Szombatfalva).
7. In dem Sekler-Stuhl Haromszek zu Almäsch, Bittafalwa, Bodok, Hatolyka, Imetschfalwa (Imetschalva) Kowasna, Kesdi-Sentlelek, (Keszdi-Szentlélek). Malnäsch, (Málnás) Nagy-Ujta, Petöfalwa, Pollyan, Scharfalwa, (Sárfalva) Sepschi Sent-György, (Szepli Szent-György) Ober- und Unter-Torja, Zagon, Zabolva, Zalon.
8. In den Sekler-Stühlen Eschik und Gyergyo zu Alfalu, auf dem Gebirge Borssek, zu Eschsomafalwa, (Comafalva) Esomortan, (Csomartan) Kasson Ujfala, Kosmäsch, (Kozmás) Sarhegy, (Szarhegy) Sent-Marton, (Szent-Marton) Sent-Schimon, (Szent-Simon) Sögöd, (Sögöd) Warotfalwa.
9. In dem sächsischen Stuhl Neß zu Homorod.

10. In dem Distrikt Kronstadt zu Tatrang, Saison.

11. In dem Stuhl Mediasch zu Ober = Bassen, (Felső-Bajom).

12. In dem Distrikt Bistritz zu Radna, Major, Szent-György, (Szent-György).

Erdearten.

1. Bolare = und Farbenerde auf dem Berge Büdösch in Haromschek, eine dunkelrothe und gelbbraune.

2. Im Sekler = Stuhl Gyergyo, eine weiße und rothbraune.

3. Bei Donnermark in der Albens. Gesellschaft, eine goldgelbe.

4. Zu Gald im Nepper = Stuhl, eine rothe u. kohlschwarze.

5. Talk = und Glimmer = Erde bei dem Pässe Rothenthurm, an dem warmen Samoschfluß in der Berg Herrschaft Zalatna.

6. Kreide bei Gierlsau im Hermannstädter = Stuhl.

Brennbare Produkte.

1. Schwefel bei Thorja auf dem Berge Büdösch im Sekler = Stuhl, Haromschek, gemeiner
E 2
gels

gether, zu Nagy = Ag in der Hunyader = Gespannschaft, rother und kristallisirter Rubinschwefel mit vielem Arsenik vererzt, zu Eschertesch, und bei dem Dorfe Major im Bisstriger = Distrikte, eben auch rothes Schwefelerz.

2. Steinkohlen bei dem Passe Vulkan, in dem Sekler = Stuhl Eschit bei Damsalwa, zu Olah = Köblösch, Solymotelle, und Türe in der Koloscher Gespannschaft, zu Saftschor im Müllenbacher = Stuhl.

3. Holzkohlen zu Oberschebesch ohnweit Hermannstadt, im Salzstock zu Deschakna und Wisakna.

4. Kiese und Markasiten fast in allen Gebirgen, besonders aber, wo Bergwerke gebauet werden.

5. Bergöhl bei dem Paß Dytosch in dem neu besetztem Grunde Schosch = Mesö, und eine Stunde ausser dem dort aufgesteckten kaiserlichen Grenzadler bei dem Dorfe Herschan in der Moldau, ausser dem Passe Gymesch, 7 Stunden weit, in dem sogenannten Moinescher Grund auf Moldauischen Boden.

Kochsalz.

1. Steinsalz, oder in einer ewigen Teuffe durchsezender Salzstock. 1) Salzgruben, so bearbeitet werden zu Thorda, oder Thorenburg, Kolosch, Sek,
(Szeh)

(Szék) Deschakna (Désakna) Wisakna, (Vizakna)
Parayd in dem Sekler-Stuhl Udwarhely.

2. Sogenannte Salz = Spurien, wo nemlich
der Salzstock zu Tage austreichet, aber nicht be-
arbeitet wird.

a.) In der Albenfer Gespannschaft zu Ma-
rosch-Ujwar, Petersalwa, in dem Fluß Kufel.

b.) In der Thordaer Gespannschaft zu Alsch-
Tdetsh, Görgey Drossfalu, Görgey Sz. Imre,
Sabanisa (Szabanitza) Orschowa, (Orlova) Saß-
regen, (Szalrégen).

c.) In der Koloscher Gespannschaft zu Ober-
und Unter = Schug, (Felső - und Aljo - Sug) Róte-
lend, Pasmosch, (Palzmos) Pata, Olah, Pentek.

d.) In der Dobokaer Gespannschaft zu Bil-
lak, Sajo, Udwarhely.

e.) In der inneren Solnocker = Gespannschaft
zu Saß-Nyiresch, (Szász-Nyires).

f.) In dem Szekler = Stuhl Udwarhely, zu
Sovata, (Szováta) Korond, Küküllö, Kemény-
falwa, Schoosalwa, (Sófalva) Homorod = Sz.
Pal, Homorod = Sz. Marton, Udvarhely.

g.) In dem Szekler = Stuhl Marosch, zu Nagy
Ernye.

h.) In dem Sekler = Stuhl Haromsék in tie-
fen Gebürgen, an den Gränzflüssen Sabola = Putna,
und Lipsche diesseits und jenseits der Flüsse.

Edle, und gemeine Steinarten.

1. Edle 1.) Diamanten von mittlerer Härte sollen im Haromssek gefunden werden. 2.) Topasen im Zibinfluß. 3.) Krisolithen auf dem Selister Gebürge. 4.) Amethysten zu Porkura. 5.) Granaten bei Vulkan auf dem Gebürge Burebulny Pintru, und zu Moichen im Hermannstädter-Stuhle.

2. Halbedle. 1.) Chalzedone. 2.) Onire. 3.) Linure. 4.) Karniole. 5.) Achat, finden sich sowohl rein, als in verschiedenen Mischungen auf Feldern, niedrigen Bergen, und in Flüssen und Bächen. Rothpunktirter Achat und Karneol bricht bei Thorozko, bei Sz. György in der Thordaer Gespannschaft ganz weisse.

3. Gemeine Steinarten, als: Jaspise zu Thorozko, Sz. György in der Thordaer Gespannschaft, im Zibin, der Zoot, und auf Feldern und Geschieben. Porphyre zu Talmatsch bei Hermannstadt am Ufer der Zibin und Zoot, und in Geschieben. Granit stehet im ganzen Gebürge an, so auch manchmal der Quarz- und Hornfelsstein in ganzen Felsen, und Brüchen. Marmor zu Ompoisa bei Karlsburg, und zu Gyogy in der Albenfer Gespannschaft; bei Feketeto an der ungarischen Gränze gegen Großwardein. In dem Gebürge Vladiasa in der Koloscher Gespannschaft unweit Banffy-Hunyad. Im Kronstädter-Distrikt, in Flüssen und auf Feldern in Geschieben. Detto zu Thorozko Sz. György, wo auch verschiedene Abwechslungen des gemeinen Kalksteines vorkommen. Stallaktiten in Felsen-Höhlungen zu Fenesch unweit Karlsburg; zu Nunk in der Hunyader-Gespannschaft;

zu Vulkan eben daselbst; zu Terzburg im Kronstädter-Distrikt; zu Almasch im Sekler-Stuhl Udwarhelly; und endlich in den Erzgrüben zu Offenbanya.

Zuffteine und Inkrustationen zu Klein- und Groß-Uraniosch in der Berg Herrschaft Zalatna, bei dem Pässe Tömösch, wo auch Marmorarten vorkommen; bei dem Pässe Bozza; dann zu Selenze, und bei Torja auf dem vulkanischen Berge Büdösch im Stuhl Haromsch; zu Korond unweit Paraid im Udwarhellyer Stuhl. Endlich bei Sent-György im Distrikte Bistris. Malbaster zu Schibo in der inneren Solnoker-Gespanschaft; zu Jegeny, wo auch Strahlgyps im Schifer anstehet, und zu Klein-Kapusch in der Koloscher-Gespanschaft; zu Kopand und Thorda in der Thordaer-Gespanschaft; dann bei dem Pässe Dytosch in dem Grunde Schooschmesö. Röthel, im Stuhl Neys, bei Illye in der Hungader-Gespanschaft; bei Muska unweit Offenbanya.

Serpentinstein zu Thorozko in einer Eisengrube, und zu Kischbanya. Wasserblei bei Zoot im Hermannstädter-Stuhl, wo auch Hornblende vorkommt. Bimssteine bei Torja auf dem Berge Büdösch in Haromsch. Drusen und Kristallisationen von Kalk, Gyps, Quarz, Schwer- und Feldspat, kommen in Erzgebürgen vor. Stangenspat wird zu Oberschebesch im Gebürge unweit Hermannstadt gefunden.

Versteinerungen.

1. In der mittleren Solnoker-Gespannschaft zu Schibo, (Sibo) Globositen, Trochiliten, Gryphiten grosser Art, gefaltete Ostraciten, Pektiniten, Gelenksteine von Fischen, versteinertes Holz, versteinerte Wurzeln.

2. In der Dobokaer-Gespannschaft. Am Flusse des Gebürges Mezesch, (Melzes) Bucciniten, Globositen, Nerititen, Strombitten, Heliciten, Gryphiten, Ostraciten, Pektiniten, und Pektunfuliten.

3. In der Koloscher-Gespannschaft 1) zu Batsch, (Bács). Schiniten dreifacher Art, an drei verschiedenen Orten, Noahmuscheln, Gryphiten, gefaltete und gestreifte Ostraciten, Trochiliten, Bucciniten, Heliciten, Globositen, Turbiniten, Zylindriten, Chamiten, Muriciten, Entrochiten, Seewurmgehäuse, koralinische Tubuliten, 2) zu Korod falszirte Turbiniten, 2 Arten, Nerititen, Globositen, Trochiliten, Rafiditen, zweierlei Arten, Purpuriten, Bullen, Chamiten, dreifacher Art, Bastardarchen, Telliniten, Tubuliten, Schraubensteine, versteinerte Jakobs-Mäntel, Ostraciten, von einer eigenen Art, Fischzähne. 3) Zu Gyalu, Holiciten, Gryphiten, Anomiten. 4) Zu Klein-Kapus, (Kis-Kapus) und zu Gyerb Monostor, Heliciten in ungeheurer Menge, Ostraciten. 5) Zu Zegenye, Heliciten, Ostraciten, Schiniten, unicornu fossile, Perlenmuttermuscheln. 6) Zu Banskó-Hunyad, und Senttelke, Bucciniten grosser Art, dünnschalige Schiniten. 7) Zu Walfó, Turbiniten, Globositen, Bucciniten 3 Arten, Volutiten, My-

tu:

tuliten, Heliciten, Chamiten dreifacher Art, Buccarditen, Gryphiten, Ostraciten, Pektunkuliten, Perlmutter, Muscheln, Schiniten.

4. In der Albenfer = Gespanschaft 1) zu Klein = Aranyosch in der Bergherrschaft Salatna, Volutiten, Muriciten, Zylindriten. 2) Zu Arapataka, unweit Kronstadt, calcinirtes Muschelwerk, nemlich: Bucciniten, Turbiniten, Chamiten, Pektiniten, Herzmuscheln, Koralliolithen.

5. In der Zarander = Gespanschaft, zu Nibiße, versteinertes Tannen = und Eichenholz.

6. In der Sunyader = Gespanschaft. 1) Zu Klein = Muntschel (Kis-Muntsel) Turbiniten 4 Arten, Globositen 3 Arten, Zylindriten, Pektiniten, Patelliten. 2) Zu Dewa, Pektunkuliten, Telliniten. 3) Zu Unter = Petschisch, (Al-Pestis) Globositen 2 Arten, Nerititen, Trochiliten, Bucciniten 9 Arten, Volutiten 2 Arten, Rafititen 2 Arten, Muriciten 3 Arten, Purpuriten, Alaten, Meerohren, Bullen 4 Arten, Porzellaniten, Turbiniten 9 Arten, Strombitten 6 Arten, Kamiten 7 Arten, Archen und Bastardarchen, Telliniten 5 Arten, Pinitten, Jakobs Mäntel 3 Arten, Ostraciten 6 Arten, Patelliten 2 Arten, Vermikuliten 7 Arten, Schiniten 2 Arten, Glossopetra, Samarholiten 4 Arten, Schildkrotenschellen, Korallioliten 6 Arten, Jungiten 3 Arten. 4) Zu Ober = Petschisch, Trochiliten 2 Arten, Bucciniten 2 Arten, Volutiten 2 Arten, Rafiditen, Zylindriten, Porzellaniten, Turbiniten 2 Arten, Strombitten, Chamiten 4 Arten, Bastardarchen, Telliniten, Jakobs = Mäntel. 5) Zu Rakoschd, (Rákosd) grosse Ostreopiniten

niten von verschiedenem Bau: Pektunkuliten, glatte Chamiten, Turbiniten, versteinertes Holz und Knochen.

7. In dem Stuhl Mühlenbach, 1) Olapian, Volutiten. 2) Zu Schafitschor (Szalczor) Volutiten, Zylindriten, Bucciniten, Turbiniten.

8. In dem Hermannstädter = Stuhle, 1) zu Wallye, versteinertes Buchen = Eichen = und Erleholz, versteinerte Schaffknochen, versteinerte Zähne vierfüßiger Thiere. 2) Zu Hermannstadt ebenfalls versteinertes Holz, Turbiniten, Entrochiten, Korallenöhren, und Astroiten im Chalcedon, Achat, Sardachat, und anderen feinen Hornsteinen; Rimmladen eines ungewöhnlich grossen Seethieres. 3) Zu Tallmatsch, Helicitensteine, aus blossen Heliciten zusammengesetzt, Pektiniten, Muskuliten, Ostraciten, Vermikuliten, Nabelschnecken in Hornsteinen.

9. In dem Distrikt Fogarasch zu Perschan, Ostreopiniten im rothen Kalksteine.

10. Im Distrikte Kronstadt an dem Altfluß, dann bei Tatrang, und im Zaisoner Thal, am Flusse des Berges Sakberg finden sich unter den vielen dortigen Kalksteinen zuweilen Muschel, Mar-
morgeschiebe.

11. In Gekler = Stuhl Gyergyo, zu Nemete, und an mehreren Orten dieses Stuhls versteinertes Tannen = und Fichtenholz, und birkenes Rutenwerk.

Metalle.

A. Goldbergwerke.

1. In dem Gebürge Faxebara, Maria Loretze Stohlen, Maria Hilf, Sigismundi, Ober-Josephi, Unter-Josephi, Ober-Barbara, Mittel-Barbara, Unter-Barbara.
2. In dem nemlichen Faxebarergebürge auf der Trimpojeler Seite, K. K. Kreuzbau auf Hofnung, gewerkschaftliche Margaretha Stollen, Josephi, Dionysii.
3. In dem Gebürge Ruschina, Johann Nep. Stollen, Klementi, Heil. Dreieinigkeit, Bonifaci.
4. In dem Gebürge Schibold, Heil. Geist, und Joh. Nep. Stollen.
5. In dem Gebürge Brasa, Johann Bapt. Maria Hilf, Barbara, Johann Nep. Heil. Dreieinigkeit.
6. Bei dem Dorf Allmasch, Allerheiligen, S. drei König, S. Kreuz.
7. Bei dem Dorfe Porfura, Barbara Stoll.
8. Bei dem Dorfe Nagy-Ag, oder in dem Handel Seferemb, Josephi Erbstollen, Bernardi, Philippi, Jakobi, Maria unbesleckte Empfängniß, Xaveri, Johann Nep.
9. Bei dem Dorfe Eschertesch, (Clertes) a) im Fojager-Gebürge, Heil. Dreieinigkeit, Kranken-Stollen, Regina, Leopoldi, Elisabeth, Maria Himmelfahrt. b) In dem Fojager-Gebürge, Armenseelen Stollen, Huberti, Maria.
10. Bei dem Dorfe Topliža, a) im Gebürge Magura, Landler Stollen, Gregori, Johann Nep. Martini, Alt Josephi, Rochus, Klementi. b) Im Gebürge Kapete, Abraham Stollen.

11. In dem Gebürge Matscheschb, Maria, Viktori, Johann Bapt. St. Antoni, Maria Hilf, Hofnung Gottes, Barbara, Kaveri, Simon de Roxas, Heil. drei Könige, St. Stephani.

12. Im Gebürge Füsesch, S. Dreieinigkei, St. Josephi, zwölf Apostel, St. Michael, Barbara.

13. Treftian, Francisci, Leopoldi.

14. Im Gebürge Mala, Maria Hilf, Sibilla, Heil. drei Könige.

15. Im Gebürge Dreika, Francisci, mit 2 Höheren Zubau Stollen.

16. Bei dem Dorfe Boisa, St. Josephi, Ober=Wenceslai, Unter=Wenceslai, St. Andre, St. Anna, Rudolphi.

17. Bei dem Dorfe Gainell, Simon Juda, St. Anna, Heil. Kreuz, Gloria in excelsis.

18. Bei dem Dorfe Herzegan, St. Anna.

19. In dem Gebürge Ruda, zwölf Apostel.

20. An dem Markt Köröschbanya, viele walachische Gruben ohne Namen.

21. Bei dem Dorfe Wereschpataf in den Gebürgen Kirnik, Igren, Legy, und Orla, Heil. Dreieinigkei Erbstollen, der grosse Tagverhan, Eschetate genannt, viele walach. Gruben ohne Namen.

22. Bei dem Dorfe Butschum, ebenfalls viele Gruben ohne Namen.

23. Im Gebürge Volksoj, verschiedene Gruben, so von gemeinen Walachen bearbeitet werden.

24. Bei dem Dorfe Stanischa, Christi Himmelfahrt, Nikolai, Heil. Dreieinigkei, Maria Einsiedel, Johann Nep.

25. Bei dem Dorfe Bukurest, St. Antoni v. Padua, Francisci, einige walachische Gruben ohne Namen

26. Bei Nadna in dem Gebürge Göze, Maria Hilfstollen.

27. Die Goldseiffenwerke zu Olapian, Caspian, Eschora, Keskite und Castschor in Müllbacher-Stuhle.

28. Die Goldwascherei in verschiedenen Flüssen, als in der Samosch, Marosch, Körösch, Ampoi, Aranyosch, Strell, Laposch.

B. Silber = Erze:

1. Gediegenes Silber zu Eschertesch, Ruda, und auf der Brasa.

2. Nöschgewächs, oder sprödes Glaserz zu Boisa, Draifa, und zu Herzegan.

3. Rothgulden zu Boisa, Eschertesch, Draifa, und auf der Brasa.

4. Weißgulden und Fahlerz, hier Blachmann, zu Boisa, Eschertesch, Ruda, Gainell, Offenbanya, Kischbanya, und Nagy-Ug.

5. Rufigerz auf der Brasa zu Nagy-Ug, und Boisa.

6. Silber = Kies, hier Silbergilff zu Boisa, Brasa, Toplisa.

7. Blenderz, hier Kolosonium, zu Boisa, Füsfesch, Treistian, Mala, Gainell.

8. Zu Thorosko streicht ein Eisenstein, der mit silberglänzigen pararellen Schnürlein durchzogen ist.

C. Bleibergwerke:

1. Bei dem Dorfe Offenbanya: Josephi, Emezeici.

2. Zu Klein-Munsel, eine einzige Bleigrube.

3. Zu Rodna, Theresia, Alt Johanni, Johann Nep. Barbara, Antoni, Petri.

D. Kupferbergwerke:

1. Zu Dewa, St. Antoni v. Padua.

2. Bei Wegel, eine Kupfergrube.

3. Bei Gurafatull, eine dergleichen.

E. Eisen.

1. Gemeiner Eisenstein und Glaskopf, zu Wajda-Hunyad, wo die grossen kaiserlichen Eisenwerke bearbeitet werden, bei Thorozko, bei Danfalwa im Eschiker-Stuhl.

2. Wolffram und Schörl bricht bei Soltschwa unweit Offenbanya, in einem Glimmer-Schiefer.

3. Magnetstein, bei Topansalva, im Thal Kristor, am Flusse des hohen ungarischen Gränzgebürges Bihar in Hunyad, manchmal in der sogenannten bartschaischen Grube.

Halbmetalle.

A. Quecksilber:

Quecksilber und Zinnober in den zwei Gebürgen: Baboja, Dombrowaz bei Zalatna, in Topliza Nepomuceni.

B.

B. Antimonium:

Antimonium zu Offenbanya, in Fúfesch, Josephi Stollen, auf der Maria Mala, zu Eschertesch, Regina Stollen, in Matschesch, Stephani Stollen, zu Boisa, Nagy-Ug, Spiesglas = Blüthe, kommt in Nagy-Ug auf Quarzdrusen, und auf kleinem kleinspeisigen Rothblenderz, auch manchmal auf der Brasa, in drusigten Quarze.

C. Zinkblenderz

Zu Rodna, zu Boisa kristallisirte schwarze und braune. In Fúfesch Michaeli, dergleichen in das grüne spielend. Zu Herzegau pfauenschweifige und durchsichtige granatenähnliche. Zu Nagy-Ug, rothe kleinörnigte, und pechschwarze kristallisirte.

D. Arsenik in Kristallen:

Arsenik in Kristallen, oder Arsenik = Rubinen zu Nagy-Ug, Eschertesch im grossen Tagverhan, die vielen Silber- und Bleigruben in Kapnik mit der dortigen Goldgruben Rota, dann das Goldwerk zu Kaposchbanya in Siebenbürgen in der innern Szolnoker-Gespannschaft, und dem Distrikte Köwar.
